

ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN FÜR VERTRÄGE ÜBER HOCHZEITS-FOTOGRAFIE & -FILM

§ 1 GELTUNG

1. Die nachfolgenden AGB gelten für alle vom Dienstleister (diese Bezeichnung wird nachfolgend für „envido GmbH“ verwandt. Ebenso wie „Auftragnehmer“) und/oder seinen Erfüllungsgehilfen (Assistenten/Mitarbeiter) durchgeführten Aufträge, Angebote, Lieferungen und Leistungen nebst Erweiterungen dieses Vertrages als ausdrücklich mit einbezogen.
2. Soweit keine abweichende Vereinbarung getroffen wird, gelten die AGB auch für alle zukünftigen Aufträge der Auftraggeber.
3. Grundlage für den Vertrag ist das jeweilige Angebot vom Fotografen, in dem alle vereinbarten Leistungen sowie die Vergütung festgeschrieben werden. Diese Angebote des Dienstleisters sind freibleibend und unverbindlich.
4. Wenn der Auftraggeber den AGB widersprechen will, ist dieses schriftlich binnen drei Werktagen zu erklären.
5. Die Vertragsparteien sind sich einig, dass ausschließlich die vorliegenden AGB des Dienstleisters gelten sollen. Etwaige Geschäftsbedingungen der Auftraggeber finden keine Anwendung. Haben die Vertragsparteien abweichende Vereinbarungen getroffen, die schriftlich niedergelegt wurden, so gehen diese den vorliegenden AGB vor.
6. „Fotos“ im Sinne dieser AGB sind alle durch den Dienstleister hergestellten Produkte, gleich in welcher technischen Form oder in welchem Medium sie erstellt wurden oder vorliegen (hierunter fallen insbesondere Papierbilder, Bilder auf Leinwand, Bilder in digitalisierter Form auf CD/DVD oder sonstigen Speichermedien, Dia-Positive, Negative und jedwedes Bildmaterial, das mit der jeweils verwendeten Kamera produziert worden ist usw.).

§ 2 AUFTRAG

1. Der Auftraggeber erkennt an, dass es sich bei den durch den Dienstleister gelieferten Fotos und Filme um urheberrechtlich geschützte Lichtbildwerke im Sinne von § 2 Absatz 1 Ziffer 5 Urheberrechtsgesetz handelt.
2. Der Auftraggeber erhält ausschließlich bearbeitetes Bildmaterial hochauflösend im Format JPG. Die Abgabe von unbearbeiteten digitalen Rohdaten (RAW) ist ausgeschlossen. Die Aufbewahrung der digitalen Bilddaten ist nicht Teil des Auftrages. Die Aufbewahrung erfolgt demnach ohne Gewähr. Die Mindestanzahl wird durch die Bestätigung des Angebots bestimmt. Filme erhält der Auftraggeber als hochauflösende MP4-Dateien, mindestens in der Auflösung Full-HD.
3. Der Auftraggeber hat dafür Sorge zu tragen, dass dem Dienstleister alle für die Ausführung des Auftrags erforderlichen Informationen rechtzeitig vorliegen.
4. Bei Personenaufnahmen und bei Aufnahmen von Objekten, an denen fremde Urheberrechte, Eigentumsrechte oder sonstige Rechte Dritter bestehen, ist der Auftraggeber verpflichtet, die für die Anfertigung und Nutzung der Bilder und/ oder Filme erforderliche Zustimmung der abgebildeten Personen und der Rechteinhaber einzuholen.
5. Es kann nicht garantiert werden, dass alle anwesenden Gäste, z. B. bei Hochzeiten auch tatsächlich fotografiert und/ oder gefilmt werden.
6. Reklamationen, die den Inhalt der gelieferten Sendung oder Inhalt, Qualität oder Zustand des Bildmaterials betreffen, sind innerhalb von zwei Wochen nach Empfang mitzuteilen. Nach Ablauf der Frist gelten die Bilder und/ oder der Film als vertragsgemäß und mangelfrei angenommen.

§ 3 NUTZUNGS- UND URHEBERRECHT

1. Dem Dienstleister steht das ausschließliche Urheberrecht an allen im Rahmen des jeweiligen Auftrages gefertigten Fotos und/ oder Filme zu. Urheberrechte sind laut Urheberrechtsgesetz nicht übertragbar.
2. Der Auftragnehmer überträgt auf erstes Anfordern jeweils ein einfaches Nutzungsrecht an den Fotos und/ oder Film auf den Auftraggeber. Dieses beinhaltet ausschließlich die private, nicht kommerzielle Nutzung. Jede Veränderung, Weiterbearbeitung (z. B. durch Foto-Composing, Montage oder durch elektronische Hilfsmittel zur Erstellung eines neuen urheberrechtlich geschützten Werkes) der gelieferten Fotos und/ oder Filme bedarf der ausdrücklichen Genehmigung durch den Dienstleister. Selbiges gilt für die Weitergabe von Nutzungsrechten an Dritte, die dem Auftraggeber grundsätzlich nicht gestattet ist.
3. Eine kommerzielle/gewerbliche Nutzung der Lichtbildwerke und des Filmes im Nachhinein – gleich welcher Form vorliegend – durch den Auftraggeber selbst oder durch Dritte kann nur mit vorheriger schriftlicher Zustimmung des Dienstleisters erfolgen. Dies gilt auch für Bilddateien, die durch den Auftraggeber oder durch Dritte digital oder anderweitig verändert bzw. verfremdet wurden.
4. Erteilt der Dienstleister die Genehmigung zu einer Verwertung der Fotos und des Filmes, so kann er verlangen, als Urheber des Lichtbildes und/ oder des Filmes genannt zu werden. Macht er von diesem Recht Gebrauch, so berechtigt die Verletzung des Rechts auf Namensnennung den Dienstleister zum Schadensersatz. Als Urhebernennung ist auch die Verlinkung des Profils von HEIRATSHELDEN in den sozialen Netzwerken zu sehen.
5. Bei jeglicher unberechtigten (insbesondere bei ohne Zustimmung des Dienstleisters erfolgten und über die den Auftraggebern eingeräumten Rechte hinausgehenden) Nutzung, Verwendung, Wiedergabe oder Weitergabe des Bildmaterials zu kommerziellen Zwecken ist für jeden Einzelfall eine Vertragsstrafe in Höhe des fünffachen Nutzungshonorars zu zahlen. Dieses ergibt sich aus den diesem Auftrag zugrunde liegenden Betrag. Die Geltendmachung weitergehender Schadensersatzansprüche durch den Dienstleister bleibt ausdrücklich vorbehalten.
6. Durch die bei Übertragung von Nutzungsrechten vorgesehenen Strafzahlungen werden keinerlei Nutzungsrechte begründet.
7. Individuelle Abweichungen der Nutzungs- und Urheberrechte und Sonderkonditionen bei Personen der Zeitgeschichte müssen schriftlich vereinbart werden.
8. Wurde die Veröffentlichungsoption gewählt behält sich der Dienstleister als Bildautor und Urheber das Recht vor, Nutzungsrechte am Urheberrecht der Fotos und/ oder des Filmes und bildlichen Darstellungen Dritten gegenüber im In- und Ausland einzuräumen sowie Neben- und Folgerechte wahrzunehmen.
9. Individuelle Abweichungen der Nutzungs- und Urheberrechte und Sonderkonditionen müssen schriftlich vereinbart werden.

§ 4 ZAHLUNGSBEDINGUNGEN UND PREISANGABEN

1. Alle Preise verstehen sich inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer von zurzeit 16 Prozent (Stand Oktober 2020, ab 01.01.2020 19%, ausschlaggebend ist hier das Datum der Hochzeit als Datum der Leistungserbringung.)
2. Preisänderungen bei Nachbestellungen und zukünftigen Aufträgen bleiben vorbehalten, ausgenommen davon sind verbindliche Bestellungen, die Bestandteil des Vertrages sind.
3. Fällige Rechnungen sind innerhalb von 10 Tagen ohne Abzug zu zahlen. Bis zur vollständigen Bezahlung des Kaufpreises bleiben die



gelieferten Fotos und/ oder Filme, einschließlich gelieferter CDs/DVDs oder anderer Datenträger, Eigentum des Dienstleisters. Ebenso verbleiben alle Rechte an den Fotos und/ oder Filmen beim Dienstleister.

4. Zahlungen sind per Überweisung zu leisten. Gegen Ansprüche des Dienstleisters kann der Auftraggeber nur dann aufrechnen, wenn die Gegenforderung des Auftraggebers unbestritten ist oder ein rechtskräftiger Titel vorliegt.

5. Mit der Unterzeichnung des Vertrages ist eine Terminreservierungsgebühr in Höhe von 30 % fällig. Erst mit Eingang der Gebühr beim Auftraggeber gelten die im Vertrag genannten Termine als gebucht. Trifft die Vorauszahlung nicht fristgemäß ein, so ist der Dienstleister nicht zur Durchführung des Auftrages verpflichtet.

§ 5 EINRÄUMUNG VERÖFFENTLICHUNGSRECHTE

1. Durch die Inanspruchnahme der Veröffentlichungsoption willigen die Auftraggeber ein, dass der Dienstleister die Fotos und/ oder Filme im Rahmen der Eigenwerbung nutzen und insbesondere Veröffentlichungen der Fotos und/ oder Filme (z. B. für Ausstellungen, Messen, Homepages, Blog, Fachmagazine für Fotografie oder Hochzeiten usw.) vornehmen darf. Der Dienstleister darf die Fotos und/ oder Filme auch Dritten zur Verfügung stellen, sofern dies der Eigenwerbung des Dienstleisters dient.

2. Die Auftraggeber sind insoweit mit der Veröffentlichung einverstanden und werden auch die Gäste der Hochzeit darauf hinweisen und deren Einverständnis einholen, dass eine Veröffentlichung der Bilder und/ oder des Filmes erfolgen kann. Die Auftraggeber versichern, dass sie in diesem Fall die Einwilligung der abgebildeten Personen zur Veröffentlichung, Vervielfältigung und Verbreitung der Bilder und/ oder des Filmes besitzen und erklären sich selbst damit auch einverstanden. Für Ersatzansprüche Dritter, die auf dem Nicht Vorliegen dieser Einwilligung beruhen, werden die Auftraggeber den Dienstleister von der Haftung vollumfänglich freistellen.

3. Der Dienstleister wird im Rahmen der üblichen Sorgfalt darauf achten, dass weder dem Brautpaar noch den Gästen ein Schaden durch die Veröffentlichung der Fotos und/ oder des Filmes zugefügt wird. Für Erfüllungs- und/oder Verrichtungsgehilfen sowie andere Dritte, derer sich der Dienstleister in diesem Zusammenhang bedient, wird nicht gehaftet.

4. Bei allen Veröffentlichungen werden ausschließlich die Vornamen / Fantasienamen des Brautpaares publiziert.

5. Der Dienstleister verzichtet in seinem Nutzungsrecht im Rahmen der Veröffentlichungsrechte auf Weiterverkauf der Fotos zur Zweitnutzung.

§ 6 VERGÜTUNG & RECHNUNGSSTELLUNG

1. Für die Herstellung der Fotos und/ oder des Filmes wird ein Honorar als Stundensatz, Tagessatz oder vereinbarte Pauschale inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer sowie zuzüglich eventueller Reisekosten berechnet.

2. Über den jeweiligen Auftrag hinausgehende Arbeiten oder Erweiterungen (sofern nicht Teil einer Zusatzoption) werden nach geleisteten Stunden abgerechnet. Der Dienstleister wird auf Anforderung eine Stundenabrechnung erstellen.

3. Eventuell anfallende Reisekosten (Kilometerpauschale, Hotelkosten usw.) des Dienstleisters werden pro Person gesondert berechnet und sind in den Preisen der Hochzeitspakete und Zusatzoptionen nicht enthalten.

4. Wird die für die Durchführung des Auftrages vorgesehene Zeit aus Gründen, die der Fotograf oder dessen Erfüllungsgehilfe nicht zu vertreten hat, wesentlich überschritten oder vom Auftraggeber gewünscht verlängert, so erhöht sich das Honorar des Dienstleisters, sofern ein Pauschalpreis auf Grundlage eines Zeitrahmens vereinbart war, entsprechend dem zeitlichen Mehraufwand. Ist ein Zeithonorar vereinbart, erhält der Dienstleister auch für die Wartezeit den vereinbarten Stunden- oder Tagessatz, sofern der Auftraggeber nicht nachweist, dass dem Dienstleister kein Schaden entstanden ist.

5. Der Stundensatz für jede Mehrleistung liegt bei brutto 110€.

§ 7 HAFTUNG, HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND GEFAHRÜBERGANG

1. Für Schäden gleich welcher Art haftet der Dienstleister für sich und seine Erfüllungsgehilfen nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit. Dies gilt nicht für Schäden aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit sowie aus der Verletzung wesentlicher Vertragspflichten, die er oder seine Erfüllungsgehilfen schuldhaft herbeigeführt haben.

2. Der Dienstleister übernimmt keine Haftung für die Verletzung von Rechten abgebildeter Personen oder Objekte.

3. Für Schäden oder Verlust an/von Negativen oder digitalen Bilddaten/ Filmdaten haftet der Dienstleister nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit maximal mit dem Wert des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes.

4. Für Schäden, Mängel oder Verlust durch Subunternehmer oder Lieferanten, die ihre Leistungen auf eigene Rechnung erstellen, ist eine Haftung des Dienstleisters ausgeschlossen.

5. Liefertermine für Fotos und Filme sind nur dann verbindlich, wenn sie ausdrücklich von dem Dienstleister bestätigt worden sind. Der Dienstleister haftet für Fristüberschreitung nur bei Vorsatz und grober Fahrlässigkeit.

6. Die Organisation und Vergabe von Buchungen sowie die Ausführung der beauftragten Arbeiten erfolgen mit größtmöglicher Sorgfalt. Sollte jedoch aufgrund von Umständen, die der Dienstleister nicht zu vertreten hat (z. B. Umstände höherer Gewalt, plötzliche Krankheit, Verkehrsunfall, Umwelteinflüsse, Verkehrsstörungen usw.), der Dienstleister nicht zu dem vereinbarten Termin erscheinen oder vereinbarte Liefertermine nicht einhalten, können die Auftraggeber keine Schadenersatzansprüche für jegliche daraus resultierenden Schäden, Folgen oder Mehrkosten geltend machen. Der Dienstleister verpflichtet sich jedoch in diesem Falle, die jeweils geleistete Anzahlung den Auftraggebern zurückzuerstatten.

7. Sollte es kurzfristig aufgrund der oben genannten Umstände höherer Gewalt zum Ausfall des Dienstleisters kommen, und sollte der Dienstleister aufgrund dieser Umstände hierzu in der Lage sein, wird er sich bemühen, soweit von den Auftraggebern gewünscht, einen Ersatzfotografen/ ein Ersatz-Team zu empfehlen, der auf eigene Rechnung seine Leistungen erbringt. Ein Anspruch auf einen Ersatzfotografen wird hierdurch nicht begründet.

8. Für eventuelle Mehrkosten, die durch die Buchung eines Ersatzfotografen oder anderer Dritter entstehen, wird ausdrücklich nicht gehaftet.

9. Ab dem Zeitpunkt der ordnungsgemäßen Lieferung des Bildmaterials und/ oder des Filmmaterials ist der Kunde für dessen sachgemäße Verwendung verantwortlich.

10. Der Dienstleister haftet für Lichtbeständigkeit und Dauerhaftigkeit der Fotos nur im Rahmen der Garantieleistungen der Hersteller des Fotomaterials. Für Verfärbungen im Falzbereich und auf Vorder- und Rückseite von Fotobüchern und Hochzeitsalben übernimmt der Dienstleister keine Haftung.

§ 8 RÜCKTRITT

1. Der Auftraggeber hat das Recht, bis zu einem Monat vor dem im Vertrag angegebenen Hochzeitstermin nach Maßgabe der folgenden Bestimmung von diesem Vertrag zurückzutreten. Maßgeblicher Zeitpunkt für die wirksame Erklärung des Rücktritts ist der Eingang einer schriftlichen Erklärung per Post an den Dienstleister unter der oben angegebenen Anschrift.

2. Der guten Ordnung halber wird darauf hingewiesen, dass eine Rücktrittserklärung per E-Mail nicht der Schriftform genügt.

3. Eingang der Rücktrittserklärung

- innerhalb von 3 Tagen nach Unterzeichnung: Aufwandsentschädigung von 30,00 € zzgl. Fahrtkosten.

- bis zu 12 Monate vor Buchungstermin: 10 % des Preises



des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes
- bis zu 9 Monate vor Buchungstermin: 25 % des Preises
des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes
- bis zu 6 Monate vor Buchungstermin: 50 % des Preises
des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes
- bis zu 3 Monate vor Buchungstermin: 75 % des Preises
des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes
- bis zu 1 Monat oder kürzer vor Buchungstermin:
100% des Preises des jeweils gebuchten Hochzeitspaketes.

4. Ausnahmen hiervon sind ein Krankheitsfall (Brautpaar) oder Todesfall (Familie), der zu einer Absage der Trauung/Feierlichkeiten führt. Eine Überprüfung/Ein Nachweis der Situation liegt im Ermessen des Fotografen.

§ 9 EXKLUSIVITÄT UND BEFUGNISSE

1. Der Dienstleister ist bezüglich der Bildauffassung sowie der künstlerisch-technischen Gestaltung frei. Diesbezügliche Reklamationen sind ausgeschlossen. Der Dienstleister ist der einzige professionelle Fotograf/ Filmher, der am Hochzeitstag beauftragt ist, diesen fotografisch und/oder filmisch zu begleiten.

2. Die Auftraggeber haben sicherzustellen, dass auch keine fotografischen und/ oder filmischen Dienstleister von den Gästen oder anderen an der Hochzeit beteiligten Dienstleistern beauftragt werden. Dies gilt insbesondere auch für Dienstleister, die Fotografie als kostenlose Zusatzleistung (DJ, Videografen usw.), oder Hochzeitsfotografie als künstlerisches Event anbieten. Die Gäste sind herzlich eingeladen, auf der Hochzeit Schnappschüsse als persönliche Erinnerungen aufzunehmen. Die Reportage des Tages sowie die Porträtfotos bleiben aber dem Dienstleister vorbehalten.

3. Der Dienstleister hat bezüglich Positionierung von Personen, Kamera und Ausrüstung Priorität vor allen anderen Personen, die Foto- oder Videoaufnahmen erstellen. Sollte ein externer Videograf oder ein externes Videoteam engagiert werden, so muss dies vorher ausdrücklich mit dem Dienstleister abgestimmt werden. Sollte ein weiterer professioneller Fotograf Aufnahmen des Brautpaares und der Gesellschaft anfertigen und diese Arbeiten auf Aufforderung des Dienstleisters und/oder der Auftraggeber nicht einstellen, ist der Dienstleister berechtigt, die fotografische Begleitung abzubrechen. Die Auftraggeber werden in diesem Fall die jeweils gemäß diesem Vertrag gebuchte Leistungen trotzdem vollumfänglich bezahlen.

§10 WIDERRUFSRECHT

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen. Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses. Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns heiratshelden, c/o envido GmbH, Hundemstr. 47, 57368 Lennestadt, hallo@heiratshelden.com mittels einer eindeutigen Erklärung (z. B. ein mit der Post versandter Brief, Telefax oder E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist. Sie können das Muster-Widerrufsformular oder eine andere eindeutige Erklärung auch auf unserer Webseite elektronisch ausfüllen und übermitteln. Machen Sie von dieser Möglichkeit Gebrauch, so werden wir Ihnen unverzüglich (z. B. per E-Mail) eine Bestätigung über den Eingang eines solchen Widerrufs übermitteln.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

FOLGEN DES WIDERRUFS

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrags unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

MUSTER-WIDERRUFSFORMULAR

(Wenn Sie den Vertrag widerrufen wollen, dann füllen Sie bitte dieses Formular aus und senden Sie es zurück.)

- An heiratshelden, c/o envido GmbH, Hundemstr. 47, 57368 Lennestadt:
- Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über den Kauf der folgenden Waren (*)/ die Erbringung der folgenden Dienstleistung (*)
- Bestellt am (*)/erhalten am (*)
- Name des/der Verbraucher(s)
- Anschrift des/der Verbraucher(s)
- Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier)
- Datum
- (*) Unzutreffendes streichen.

§ 11 SCHLUSSBESTIMMUNGEN

1. Mündliche Nebenabreden zum Vertrag bestehen zum Zeitpunkt des Vertragsschlusses nicht und bedürfen, soweit nachträglich gewollt, zu ihrer Wirksamkeit der Schriftform.
2. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland.
3. Erfüllungsort und Gerichtsstand ist der Geschäftssitz des Dienstleisters, sofern nicht ein anderer Gerichtsstand gesetzlich vorgeschrieben ist.
4. Für den Fall, dass der Auftraggeber keinen Gerichtsstand in der Bundesrepublik Deutschland hat oder seinen Sitz oder gewöhnlichen Aufenthalt nach Vertragsabschluss ins Ausland verlegt, wird der Geschäftssitz des Dienstleisters als Gerichtsstand vereinbart.
5. Sollten einzelne Bestimmungen dieser allgemeinen Geschäftsbedingungen rechtsunwirksam sein oder werden, so berührt dies nicht die Wirksamkeit des gesamten Vertrages. Sie sind dann nach Treu und Glauben auszulegen oder durch etwa neue gesetzliche Bestimmungen zu



ergänzen / ersetzen.

Mit der Unterzeichnung dieses Vertrages wird eine Terminreservierungsgebühr in Höhe von 30% Prozent der vereinbarten Auftragssumme fällig. Der Termin ist für beide Vertragsparteien dann verbindlich gebucht. Trifft die Terminreservierungsgebühr nicht ein, ist der Dienstleister nicht zur Durchführung des Auftrages verpflichtet. Der Restbetrag ist zahlbar innerhalb von 14 Tagen nach der Hochzeit, noch vor Übergabe der Fotos auf einem Datenträger.

Kontoinhaber: envido GmbH
IBAN: DE86 4625 1630 0040 0007
BIC: 88 WELADED1ALK



VERANTWORTLICHE STELLE:

envido GmbH
Hundemstr. 47
57368 Lennestadt

DATENSCHUTZBEAUFTRAGTER:

Dr. Sebastian Kraska
ITR Datenschutz GmbH
Marienplatz 2
80331 München

Betroffene können sich jederzeit mit einer Beschwerde an die zuständige Aufsichtsbehörde wenden. Die zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland des Wohnsitzes des Betroffenen. Eine Liste der Aufsichtsbehörden mit Anschrift ist einsehbar unter: www.bfdi.bund.de.

DATENSCHUTZINFORMATION GEMÄSS ART. 13 UND 14 DSGVO

Mit folgenden Informationen möchten wir Ihnen einen Überblick über die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten durch uns im Zusammenhang mit der Anfertigung und Veröffentlichung von Foto- bzw. Videoaufnahmen sowie über Ihre Rechte aus dem Datenschutzrecht geben.

ZWECKE UND RECHTSGRUNDLAGEN DER VERARBEITUNG

Wir verarbeiten personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der europäischen Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG), sofern diese für eine Vertragsbegründung, -durchführung, -erfüllung sowie zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind. Soweit zur Anbahnung oder Durchführung eines Vertragsverhältnisses oder im Rahmen der Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen personenbezogene Daten erforderlich sind, ist eine Verarbeitung gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO rechtmäßig.

Wird uns eine ausdrückliche Einwilligung zur Verarbeitung von personenbezogenen Daten für bestimmte Zwecke erteilt (z. B. Weitergabe an Dritte, Werbung und Marketing), ist die Rechtmäßigkeit dieser Verarbeitung auf Basis der Einwilligung nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO gegeben. Eine erteilte Einwilligung kann jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen werden. Überdies fragen wir – zusätzlich zu der nachfolgend erläuterten gesetzlichen Erlaubnis – immer dann nach Ihrem Einverständnis, wenn uns dies mit verhältnismäßigem Aufwand möglich ist. Dies ist bei großen Veranstaltungen leider nicht immer möglich.

Sofern erforderlich und gesetzlich zulässig, verarbeiten wir Daten über die eigentlichen Vertragszwecke hinaus zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO. Darüber hinaus erfolgt eine Verarbeitung ggf. zur Wahrung berechtigter Interessen von uns oder Dritten sowie zur Abwehr und Geltendmachung von Rechtsansprüchen gemäß Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO. Gegebenenfalls werden wir unter Angabe des berechtigten Interesses gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgegeben ist.

Erstellte Bild-, Ton- und Film-Daten dienen z.B. als Dokumentations-, Informations-, Werbungs-, Referenz- und Anschauungsmaterial sowohl auf Veranstaltungen, Messen als auch auf den Webseiten, Social-Media-Kanälen, Bild-Datenbanken, Printmedien, Plakaten, Bewegtbildangeboten und sonstigen Medien oder der Presse. Sofern durch Sie als Vertragspartei uns die Nutzungs- & Veröffentlichungsrechte gewährt wurden, dient die Veröffentlichung der werbewirksamen Außendarstellung unseres Unternehmens im Internet. Der Veröffentlichungszeitraum sowie die Zielpräsenzen werden dem Betroffenen im Rahmen in der Veröffentlichungsoption im Vertrag mitgeteilt.

KATEGORIEN & QUELLEN PERSONENBEZOGENER DATEN

Wir verarbeiten nur solche Kontaktdaten, die mit der Vertragsbegründung bzw. den vorvertraglichen Maßnahmen in Zusammenhang stehen. Dies können allgemeine Daten zur Person bzw. Personen des Unternehmens sein (Name, Anschrift, Kontaktdaten, Alter, besonderes Datum, etc.) sowie ggf. weitere Bild-, Ton- & Film-Daten, die uns im Rahmen der Begründung des Vertrags übermittelt werden oder die bei der Erfüllung unserer vertraglicher Zwecke durch uns oder einem beauftragten Dienstleister entstehen. Soweit sich aus Ton- & Bild- oder Film-Daten Hinweise auf ethnische Herkunft, Religion, Standort oder Gesundheit ergeben (z.B. Haut- farbe, Kopfbedeckung, Brille, Behinderung), verarbeiten wir auch diese.

DAUER DER DATENSPEICHERUNG

Soweit erforderlich verarbeiten und speichern wir personenbezogenen Daten für die Dauer unserer Geschäftsbeziehung bzw. zur Erfüllung vertraglicher Zwecke. Dies umfasst u. a. auch die Anbahnung und die Abwicklung eines Vertrages und Pflichten oder zur Ausübung bzw. Erfüllung der sich aus einem Gesetz oder einem Tarifvertrag, einer Betriebs- oder Dienstvereinbarung (Kollektivvereinbarung) ergebenden Rechte und Pflichten der Interessenvertretung der Beschäftigten erforderlich ist.

Darüber hinaus unterliegen wir verschiedenen Aufbewahrungs- und Dokumentationspflichten, die sich unter anderem aus dem Handelsgesetzbuch (HGB) und der Abgabenordnung (AO) ergeben. Die dort vorgeschriebenen Fristen zur Aufbewahrung bzw. Dokumentation betragen zwei bis zehn Jahre. Schließlich richtet sich die Speicherdauer auch nach den gesetzlichen Verjährungsfristen, die z. B. nach den §§ 195 ff. des Bürgerlichen Gesetzbuches (BGB) in der Regel drei Jahre, in gewissen Fällen aber auch bis zu dreißig Jahre betragen können.

Bild- Ton- & Film-Daten werden vorbehaltlich eines Widerrufs der Einwilligung des/der Betroffenen auf unbestimmte Zeit zweckgebunden gespeichert nach 15 (fünfzehn) Jahren gelöscht, sobald sie für den Zweck ihrer Verarbeitung, Nachbestellungen, Rechte-Wahrung und Vermarktung nicht mehr erforderlich sind, soweit dem keine gesetzliche Aufbewahrungspflicht entgegensteht und sofern diese unter unserer Kenntnis gespeichert, verarbeitet und verbreitet werden.

EMPFANGER DER DATEN

Wir geben Ihre personenbezogenen Daten innerhalb unseres Unternehmens ausschließlich an die Bereiche und Personen weiter, die diese Daten zur Erfüllung der vertraglichen und gesetzlichen Pflichten bzw. zur Umsetzung unseres berechtigten Interesses benötigen.

Ihre personenbezogenen Daten werden in unserem Auftrag auf Basis von Auftragsverarbeitungsverträgen nach Art. 28 DSGVO verarbeitet. In diesen Fällen stellen wir sicher, dass die Verarbeitung von personenbezogenen Daten im Einklang mit den Bestimmungen der DSGVO erfolgt. Die Kategorien von Empfängern sind in diesem Fall Anbieter von Internetdiensteanbieter sowie Anbieter von Mitarbeitermanagementsystemen und -software.

Eine Datenweitergabe an Empfänger außerhalb des Unternehmens erfolgt ansonsten nur, soweit gesetzliche Bestimmungen dies erlauben oder gebieten, die Weitergabe zur Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen erforderlich ist oder uns Ihre Einwilligung vorliegt. Unter diesen Voraussetzungen können Empfänger personenbezogener Daten z. B. sein: Buchhalter, Steuerberater, Öffentliche Stellen und Institutionen (z. B. Staatsanwaltschaft, Polizei, Aufsichtsbehörden,



Finanzamt) bei Vorliegen einer gesetzlichen oder behördlichen Verpflichtung, Empfänger, an die die Weitergabe zur Vertragsbegründung oder -erfüllung unmittelbar erforderlich ist, wie z.B. Dienstleister für Versand (Post), Printprodukte (Flyer, Abzüge, Alben ...), Datentransfers (z. B. Online-Galerien ...), Web+Print-Gestaltung (Werbe- & Designagenturen), Foto-Datenbanken (iStock, Fotolia, etc.), Presse & Redaktionen und international operierende Social Media-Anbieter (Facebook, Instagram, Twitter, Pinterest ...) sowie Foto-Datenbanken. Sofern die Dienstleistung externer Dienstleister (Fotograf, Videograf ...) in Anspruch genommen wurde, erhalten wir von diesem/n die Bild-, Ton und/oder Film-Aufnahmen.

ÜBERMITTLUNG IN EIN DRITTLAND

Eine Übermittlung von personenbezogenen Daten in Länder außerhalb des EWR (Europäischer Wirtschaftsraum) oder an eine internationale Organisation findet nur statt, soweit dies zur Abwicklung und somit zur Erfüllung des Vertrages oder, auf Ihren Antrag hin, zur Durchführung von vorvertraglichen Maßnahmen erforderlich ist, die Weitergabe gesetzlich vorgeschrieben ist oder Sie uns eine Einwilligung (Nutzungsrechte an Bild-, Ton- Film-Aufnahmen) erteilt haben. Zu den Empfängern können in diesen Fällen u. a. soziale Netzwerke sein, die diese Daten nach dem Upload zu Zwecken der netzwerkweiten Darstellung gegebenenfalls auf Servern in Drittländern speichern.



IHRE RECHTE

Hier finden Sie Ihre Rechte in Bezug auf Ihre personenbezogenen Daten. Einzelheiten dazu ergeben sich aus den Artikeln 7, 15-22 und 77 DSGVO. Sie können sich diesbezüglich an die verantwortliche Stelle oder den Datenschutzbeauftragten wenden.

1) Recht auf Widerruf Ihrer datenschutzrechtlichen Einwilligung nach Art. 7 Abs. 3 S. 1 DSGVO

Sie können eine Einwilligung in die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen. Die Rechtmäßigkeit der bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung wird davon jedoch nicht berührt.

2) Auskunftsrecht nach Art. 15 DSGVO

Sie haben das Recht, eine Bestätigung darüber zu verlangen, ob wir personenbezogene Daten verarbeiten, die Sie betreffen. Ist dies der Fall, so haben Sie das Recht auf Auskunft über diese personenbezogenen Daten sowie auf weitere Informationen, z.B. die Verarbeitungszwecke, die Kategorien verarbeiteter personenbezogener Daten, die Empfänger und die geplante Dauer der Speicherung bzw. die Kriterien für die Festlegung der Dauer.

3) Recht auf Berichtigung und Vervollständigung nach Art. 16 DSGVO

Sie haben das Recht, unverzüglich die Berichtigung unrichtiger Daten zu verlangen. Unter Berücksichtigung der Zwecke der Verarbeitung haben Sie das Recht, die Vervollständigung unvollständiger Daten zu verlangen.

4) Recht auf Löschung („Recht auf Vergessenwerden“) nach Art. 17 DSGVO

Sie haben ein Recht zur Löschung, soweit die Verarbeitung nicht erforderlich ist. Dies ist beispielsweise der Fall, wenn Ihre Daten für die ursprünglichen Zwecke nicht mehr notwendig sind, sie Ihre datenschutzrechtliche Einwilligungserklärung widerrufen haben oder die Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden.

5) Recht auf Einschränkung der Verarbeitung nach Art. 18 DSGVO

Sie haben ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung, z.B. wenn Sie der Meinung sind, die personenbezogenen Daten seien unrichtig.

6) Recht auf Datenübertragbarkeit nach Art. 20 DSGVO

Sie haben das Recht, die Sie betreffenden personenbezogenen Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format zu erhalten.

7) Widerspruchsrecht nach Art. 21 DSGVO

Sie haben das Recht, jederzeit aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, gegen die Verarbeitung bestimmter Sie betreffender personenbezogener Daten Widerspruch einzulegen.

Im Falle von Direktwerbung haben Sie als betroffene Person das Recht, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung Sie betreffender personenbezogener Daten zum Zwecke derartiger Werbung einzulegen; dies gilt auch für das Profiling, soweit es mit solcher Direktwerbung in Verbindung steht.

8) Automatisierte Entscheidung im Einzelfall einschließlich Profiling nach Art. 22 DSGVO

Sie haben das Recht, nicht einer ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhenden Entscheidung unterworfen zu werden, außer in den in Art. 22 DS-GVO erwähnten Ausnahmetatbeständen. Eine ausschließlich auf einer automatisierten Verarbeitung – einschließlich Profiling – beruhende Entscheidungsfindung findet nicht statt.

9) Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde nach Art. 77 DSGVO

Außerdem können Sie jederzeit Beschwerde bei einer Datenschutzaufsichtsbehörde einlegen, beispielsweise wenn Sie der Meinung sind, dass die Datenverarbeitung nicht im Einklang mit datenschutzrechtlichen Vorschriften steht.

WIDERSPRUCHSRECHT

Soweit die Verarbeitung Ihre personenbezogenen Daten nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zur Wahrung berechtigter Interessen erfolgt, haben Sie gemäß Art. 21 DSGVO das Recht, aus Gründen, die sich aus Ihrer besonderen Situation ergeben, jederzeit Widerspruch gegen die Verarbeitung dieser Daten für die Zukunft einzulegen. Die Einwilligung kann auch auf einzelne Daten bezogen widerrufen werden. Durch den Widerruf wird die Rechtmäßigkeit der Datenverarbeitung, die aufgrund der Einwilligung in dem Zeitraum bis zum Widerruf erfolgt ist, nicht berührt. Wir löschen und verarbeiten diese personenbezogenen Daten dann nicht mehr, es sei denn, wir können zwingende schutzwürdige Gründe für die Verarbeitung nachweisen. Diese müssen Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder die Verarbeitung muss der Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen dienen. Soweit die Einwilligung nicht widerrufen wird, gilt sie zeitlich unbeschränkt. Der Widerruf kann grundsätzlich formfrei eingelegt werden. Aus Nachweisgründen bitten wir jedoch, den Widerruf per Post oder E-Mail an unsere verantwortliche Stelle im Sinne des Datenschutzrechtes zu senden.

Bitte beachten Sie hierbei jedoch, dass dies keine endgültige Löschung aus dem Internet umfassen kann, da nicht ausgeschlossen werden kann, dass sich die Dateien z. B. in temporären Speichern oder Screenshots von Dritten befinden.

ERFORDERLICHKEIT DER BEREITSTELLUNG PERSONENBEZOGENER DATEN

Die Bereitstellung personenbezogener Daten für die Entscheidung über einen Vertragsabschluss, die Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erfolgt freiwillig. Wir können eine Entscheidung im Rahmen vertraglicher Maßnahmen jedoch nur treffen, sofern Sie solche personenbezogenen Daten angeben, die für den Vertragsschluss, die Vertragserfüllung bzw. vorvertragliche Maßnahmen erforderlich sind.

AUTOMATISIERTE ENTSCHEIDUNGSFINDUNG

Zur Begründung, Erfüllung oder Durchführung der Geschäftsbeziehung sowie für vorvertragliche Maßnahmen nutzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung gemäß Art. 22 DSGVO. Sollten wir diese Verfahren in Einzelfällen einsetzen, werden wir Sie hierüber gesondert informieren bzw. Ihre Einwilligung einholen, sofern dies gesetzlich vorgegeben ist.

